



Festvortrag

aus Anlass des 30-jährigen Bestehens
des Arbeitskreis Humanitäre Hilfe für Asylbewerber e.V.

Prof. Dr. Hanne Margret Birckenbach

**Flüchtlingspolitik
aus friedenslogischer Sicht**

**23.10.2015, 19.00 Uhr
Casimirianum Neustadt**

Unser Verein ist sicher einer der ganz wenigen in Deutschland, der schon auf drei Jahrzehnte aktiver Flüchtlingshilfe zurückschauen kann. Um dieses Jubiläum angemessen zu begehen, möchten wir Sie zu einem Vortrag einladen.

Da Flüchtlingsarbeit immer auch Friedenarbeit ist, haben wir die Friedensforscherin Prof. Dr. Hanne Margret Birckenbach gebeten, einen Vortrag über Flüchtlingspolitik zu halten. Sicherheitslogische Denkmuster führen – so ihre These - zu Maßnahmen, die auf Abwehr gerichtet sind und daher die Spirale der Gewalt nicht beenden, sondern weiter antreiben. Humanitäre Hilfe, Menschenrechte und Entwicklung werden zweitrangig, wenn sich die Perspektive auf nationale Interessen beschränkt. Friedenslogische Denkmuster dagegen öffnen den Blick für Möglichkeiten der Gewaltprävention, Entfeindung, konstruktiver menschenwürdiger Zusammenarbeit auf kommunalen, nationalen und internationalen Ebenen.

Dr. Hanne Margret Birckenbach studierte in Tübingen und Frankfurt Germanistik, Philosophie, Soziologie und Politikwissenschaft; sie promovierte in Berlin und habilitierte sich an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld. Von 2001 bis 2012 lehrte sie am Institut für Politikwissenschaften der Universität Gießen. Die Schwerpunkte ihres Forschens waren immer die Friedens- und Konfliktforschung, die Europapolitik und die Russlandpolitik.

Prof. Dr. Birckenbach lebt heute in Hamburg und arbeitet ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe dieser großen Hafenstadt, die noch vor ganz anderen Herausforderungen steht als unser beschauliches Neustadt an der Weinstraße.

Wir erwarten einen interessanten Vortrag, der unsere Arbeit einmal aus einer etwas umfassenderen und globalen Perspektive betrachtet und hoffentlich Anlass zu einer lebhaften Diskussion bietet.